

2019 deutliche Steigerung bei den Autogas-Neuzulassungen (10.01.2020)

Deutscher Verband Flüssiggas: positiver Trend verdient politisches Gehör

Berlin, 10. Januar 2020 – Autogas-Pkw konnten 2019 ein kräftiges Wachstum bei den Neuzulassungen verzeichnen.

Der Deutsche Verband Flüssiggas e. V. (DVFG) sieht nun die Politik am Zug, dem emissionsarmen Alternativkraftstoff bei ihrer Klimaschutzstrategie wieder größere Aufmerksamkeit zu schenken.

Laut Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) konnten Autogas-Fahrzeuge bei den Neuzulassungen 2019 im Vergleich zum Vorjahr einen kräftigen Zuwachs von 55,6 Prozent verbuchen. 2018 lag die Steigerungsrate gegenüber 2017 bei 6 Prozent. „2019 haben sich die Verbraucher wieder verstärkt für Autogas entschieden. Diesen Zuspruch und das damit verknüpfte Potenzial des Alternativkraftstoffes zur Reduktion von CO₂-Emissionen sollte die Politik anerkennen“, erklärt der DVFG-Vorsitzende Rainer Scharr. Bei der weiteren Ausgestaltung der Klimaschutzmaßnahmen verdiene Autogas wieder mehr Aufmerksamkeit. „Beispielsweise sollte das vorgesehene Auslaufen des Steuervorteils zum Ende des Jahres 2022 noch einmal überdacht werden“, betont Scharr.

Aktuell sparen Autogas-Fahrzeuge in Deutschland jährlich bereits zwischen 400.000 und 500.000 Tonnen CO₂ ein – ein wertvoller Beitrag, der mit politischer Unterstützung weiter ausgebaut werden könnte. Im Vergleich zu fossilen Benzin-Kraftstoffen emittiert Autogas 21 Prozent weniger CO₂ pro Energieeinheit, im Vergleich zu fossilen Diesel-Kraftstoffen 23 Prozent weniger CO₂ pro Energieeinheit.

Energieträger Flüssiggas:

Flüssiggas besteht aus Propan, Butan und deren Gemischen und wird bereits unter geringem Druck flüssig. Der Energieträger verbrennt CO₂-reduziert und schadstoffarm. Flüssiggas wird für Heiz- und Kühlzwecke, als Kraftstoff (Autogas), in Industrie und Landwirtschaft sowie im Freizeitbereich eingesetzt.

Quelle: Deutscher Verband Flüssiggas e.V.